

Hannah Einsiedler ist Stimmenkönigin

Der neue Jugendgemeinderat steht fest – Wahlbeteiligung liegt bei 86 Prozent

Von Simon Nill

LEUTKIRCH - Der neue Jugendgemeinderat steht: 1667 Jugendliche haben bei der Wahl in den vergangenen Tagen einen Stimmzettel abgegeben. Damit lag die Wahlbeteiligung nach Berechnungen der Stadtverwaltung bei 86 Prozent. Zur Stimmabgabe berechtigt waren alle Jugendlichen im Alter von 13 bis 19 Jahren, die in Leutkirch leben oder zur Schule gehen. Die mit Abstand meisten Stimmen sammelten Hannah Einsiedler (2630 Stimmen) und Luis Kistler (2527) von der Geschwister-Scholl-Schule. Von 25 Kandidaten schafften 15 den Sprung ins Gremium.

Seit dem 18. November konnten in den Leutkircher Schulen sowie

zeitweise im Bürgerbüro Stimmzettel abgegeben werden. Mehr als 1600 Jugendliche nahmen das Angebot an. Die Leutkircher Stadtverwaltung ist auch deshalb „mit der Wahlbeteiligung und dem Ablauf sehr zufrieden“, teilt Thomas Stupka auf Anfrage der „Schwäbischen Zeitung“ mit.

Die meisten Stimmen entfielen auf die 18-jährige Hannah Einsiedler. In ihrem „Kandidatenprofil“ spricht sie davon, „als Vertreterin der Leutkircher Jugend Vorschläge bringen und Projekte umsetzen“ zu wollen, „die uns einen noch angenehmeren Alltag und eine noch angenehmere Freizeit in Leutkirch und Umgebung ermöglichen“. Der zweitplatzierte Luis Kistler will in-

des folgendes bewegen: „Die Fertigstellung des neuen Grillplatzes, eine bessere Digitalisierung der Schulen, mehr Nachhaltigkeit an den Schulen.“

Einsetzung und Verabschiedung der amtierenden Jugendgemeinderäte findet am Freitag, 11. Dezember, in der Festhalle statt. Die 40 zur Verfügung stehenden Plätze sind bereits belegt, weshalb eine Live-Übertragung eingerichtet werden wird:

<https://youtu.be/3ze2ka-mrwo>

Nach Einschätzung der Stadtverwaltung stehen für das neu zusammengesetzte Gremium dann unter anderem folgende Themen auf der Agenda: das Projekt Grillplatz abschließen, eine Ausbil-

dungs- und Jobbörse im Herbst 2021 planen sowie im Vorfeld der anstehenden Landtagswahl eine Gesprächsrunde für junge Menschen mit Politikern organisieren.

Zum neu gewählten Jugendgemeinderat gehören: Hannah Einsiedler (2630 Stimmen), Luis Kistler (2527), Murat Can Celik (2023), Melissa Altergott (1508), Jacob Herz (1453), Philip Hildebrandt (1205), Charlotte Herz (1092), Marlon Krämer (1024), Fenja Gögler (985), Maxima Waizenegger (928), Lisa Marie Merk (866), Diana Wertmann (815), Elgörmüs Efehan (792), Kristina Weizel (760) und Simone Kopp (634).

Die Rahmenbedingungen des Gremiums sind nach Angaben der Stadtverwaltung an jene des Ge-

meinderats angelehnt und stünden fest: So hat der Jugendgemeinderat eine Geschäftsordnung und ein freies Budget von zunächst 2000 Euro. Eine Wahlperiode dauert zwei Jahre. Die 15 gewählten Vertreter bestimmen Sprecher und Schriftführer. Diese bilden den Vorstand, der an den öffentlichen und nicht öffentlichen Gemeinderats-sitzungen teilnehmen darf. Ähnlich wie Ortsvorsteher haben sie Rede- und Antragsrecht.

Der Leutkircher Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle ist Vorsitzender des Jugendgemeinderats, hat aber kein Stimmrecht, sondern wirkt beratend mit und ist unter anderem Bindeglied zum Gemeinderat.